

Absender:

Bundesamt für Justiz
Schlichtungsstelle Luftverkehr
53094 Bonn

Antrag¹
auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens
nach dem Luftverkehrsgesetz (LuftVG)

Ich beantrage die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gemäß §§ 57 ff. LuftVG mit der Fluggesellschaft²

(Name der Fluggesellschaft)

wegen

- Nichtbeförderung.
- verspäteter Beförderung.
- Herabstufung von Fluggästen in eine niedrigere Klasse.
- Annullierung meines Fluges.
- Beschädigung, Zerstörung oder Verlust meines Reisegepäcks.
- verspäteter Beförderung meines Reisegepäcks.
- Zerstörung, Beschädigung oder Verlust von Sachen, die ich bei dem Flug an mir getragen oder mitgeführt habe.
- Pflichtverletzung bei der Beförderung eines behinderten oder mobilitätseingeschränkten Fluggastes.

- Ich mache einen Zahlungsanspruch in Höhe von Euro geltend.

¹ Wenn Sie Ihren Antrag nicht per E-Mail senden, müssen Sie den Antrag und alle Unterlagen **zweifach** einreichen. Eine Checkliste mit weiteren Hinweisen zum Schlichtungsantrag können Sie unter www.bundesjustizamt.de/luftverkehr herunterladen.

² Wichtiger Hinweis:
Die Schlichtungsstelle beim Bundesamt für Justiz ist nur zuständig, wenn sich die Fluggesellschaft keiner anerkannten privatrechtlich organisierten Schlichtungsstelle angeschlossen hat. Bitte informieren Sie sich unter www.bundesjustizamt.de/luftverkehr oder telefonisch unter 0228 99 410 6120.

I.
Angaben zur Person

.....
(Vorname, Name, ggf. Geburtsname)

geboren am: in
(Datum) (Ort/Land)

wohnhaft in:
(PLZ, Ort, Straße)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

- Ich bin damit einverstanden**, unter der oben von mir angegebenen E-Mail-Adresse von der Schlichtungsstelle Luftverkehr beim Bundesamt für Justiz angeschrieben zu werden.

- Ich versichere**, dass ich den/die nachfolgend genannten Flug/Flüge **als Verbraucher** im Sinne von § 13 BGB gebucht und angetreten habe, das heißt zu Zwecken, die überwiegend weder einer gewerblichen noch selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

II.
Verfahrensbevollmächtigte/-r³

Der/die Antragsteller/-in wird in diesem Schlichtungsverfahren von mir vertreten.

.....
(Vorname, Name, ggf. Geburtsname)

.....
(PLZ, Ort, Straße)

Telefon:

Telefax:

³ In diesem Fall bitte eine Vollmacht des Fluggastes für die/den Verfahrensbevollmächtigte/-n beilegen. Einen unverbindlichen Vorschlag für eine solche Vollmacht finden Sie auf der Internetseite des Bundesamts für Justiz unter www.bundesjustizamt.de/luftverkehr.

E-Mail:

Eine schriftliche Vollmacht

- habe ich beigelegt.
- reiche ich sobald wie möglich nach.

**III.
Angaben zur Bankverbindung⁴**

Bankverbindung:
(Kreditinstitut)

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber/-in:
(falls abweichend von dem/der Antragsteller/-in)

**IV.
Angaben zur Flugreise**

Fluggesellschaft:

Flugnummer:

Abflughafen:

Abflugdatum:

Vorgesehene Abflugzeit:

Zielflughafen:

Ankunftsdatum:

Vorgesehene Ankunftszeit:

Tatsächliche Ankunftszeit:
(bei Verspätung)

⁴ Bitte unbedingt gültige Bankverbindung mit IBAN **und** BIC angeben – sonst kann eine mögliche Einigungszahlung durch die Fluggesellschaft unter Umständen nicht überwiesen werden.

Gegebenenfalls weiterer Flug (Umsteigen)

Fluggesellschaft:

Flugnummer:

Abflughafen:

Abflugdatum:

Vorgesehene Abflugzeit:

Zielflughafen:

Ankunftsdatum:

Vorgesehene Ankunftszeit:

Tatsächliche Ankunftszeit:

(bei Verspätung)

Buchungsdatum der Flugreise:

Art der Buchung (Internet, Reisebüro, etc.):

Preis der Flugreise (gesamt) Euro

V.
Sachverhalt

Beschreiben Sie bitte, welche Umstände zu dem von Ihnen geltend gemachten Zahlungsanspruch geführt haben. Was genau werfen Sie der Fluggesellschaft vor? Welche konkreten Schäden sind Ihnen entstanden? Sind Sie allein gereist oder mit Ihrer Familie, Ihrer/Ihrem Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in? Wer hat die Reise gebucht? Wie hat die Fluggesellschaft auf Ihre Beschwerde/Anmeldung von Ansprüchen reagiert? Wenn der Platz nicht ausreicht, machen Sie bitte auf einem gesonderten Blatt weitere Angaben.

VI.
Geltendmachung der Ansprüche bei der Fluggesellschaft

Ich habe meine Ansprüche bei der Fluggesellschaft geltend gemacht am⁵:

- Die Fluggesellschaft hat meinen Anspruch abgelehnt.
- Die Fluggesellschaft hat mir eine Zahlung in Höhe von Euro angeboten. Ich bin damit aber nicht einverstanden.
- Die Fluggesellschaft hat mir einen Reisegutschein in Höhe von Euro angeboten. Ich bin damit aber nicht einverstanden.
- Sonstiges:

⁵ Wenn Sie Ihre Ansprüche nicht gegenüber der Fluggesellschaft geltend gemacht haben, können Sie noch kein Schlichtungsverfahren beantragen. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall unbedingt zuerst an Ihre Fluggesellschaft.

VII.

Dokumente und Unterlagen

Bitte fügen Sie alle erforderlichen und nützlichen Belege in Kopie bei (z. B. Ticket, Schadensaufstellung, Beschwerdeschreiben an die Fluggesellschaft, Antwort der Fluggesellschaft). Ihr Antrag kann sonst nicht ordnungsgemäß bearbeitet werden. Bitte beachten Sie, dass nach § 11 Luftschlichtungsverordnung Ihr Antrag auf Schlichtung als zurückgenommen gilt, wenn Sie auf Hinweis der Schlichterin oder des Schlichters innerhalb der gesetzten Frist notwendige Angaben nicht machen, Unterlagen nicht vorlegen oder Fragen der Schlichter nicht beantworten. Ein Schlichtungsverfahren wird dann nicht durchgeführt.

Ich füge folgende Unterlagen und Belege in Kopie bei (bei Bedarf weitere Auflistung auf gesondertem Blatt):

VIII.

Erklärungen

Wegen desselben Vorfalls / Fluges, für den ich in diesem Schlichtungsverfahren Ansprüche gegen die Fluggesellschaft geltend machen will,

- habe ich mich bereits an ein Gericht gewandt, nämlich an das
- gab es bereits ein Schlichtungsverfahren.
- habe ich mich vorher schon an eine Schlichtungsstelle oder Gütestelle gewandt, nämlich an die
- habe ich mich mit der Fluggesellschaft bereits geeinigt, nämlich über folgende Fragen
.....
.....

IX.

Datenschutzhinweis und Einwilligungserklärung

Das Bundesamt für Justiz (BfJ), Referat VIII 4 – Schlichtungsstelle Luftverkehr beim Bundesamt für Justiz, 53094 Bonn, verarbeitet im Sinne von Artikel 4 Nummer 2 Datenschutz-Grundverordnung personenbezogene Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e, Absatz 3 Buchstabe b Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz zur Erfüllung seiner Aufgabe als behördliche Schlichtungsstelle nach § 57a Absatz 1 Luftverkehrsgesetz zum Zweck der Durchführung von Schlichtungsverfahren gemäß den §§ 57 ff. Luftverkehrsgesetz. Die von der Schlichtungsstelle Luftverkehr verarbeiteten Daten sind zur Durchführung von Schlichtungsverfahren erforderlich. Werden die freiwillig zu übermittelnden Daten nicht bereitgestellt, kann ein Schlichtungsverfahren nicht durchgeführt werden.

Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, leitet die Schlichtungsstelle Luftverkehr das Schlichtungsbegehren, das die vom Fluggast angegebenen personenbezogenen Daten enthält, dem vom Fluggast benannten Luftfahrtunternehmen oder einer von diesem Luftfahrtunternehmen bevollmächtigten Rechtsanwaltskanzlei als Empfänger zu (§ 13 Absatz 1 Satz 1 Luftverkehrsschlichtungsverordnung). Kann wegen der Streitigkeit zwar nicht die Schlichtungsstelle Luftverkehr, aber eine andere Schlichtungsstelle angerufen werden, gibt die Schlichtungsstelle Luftverkehr das Schlichtungsbegehren an die andere Schlichtungsstelle ab (§ 12 Absatz 1 Satz 2 Luftverkehrsschlichtungsverordnung). Der Fluggast wird von der Abgabe des Schlichtungsbegehrens bei gleichzeitiger Benennung der anderen Schlichtungsstelle unterrichtet.

Ist die der Schlichtungsstelle Luftverkehr bekannte Anschrift des vom Fluggast benannten Luftfahrtunternehmens im Ausland, wird das Schlichtungsbegehren, das die vom Fluggast angegebenen personenbezogenen Daten enthält, in dieses Land übermittelt. Das kann auch ein Land außerhalb der Europäischen Union sein, für das kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht.

Im Übrigen wird auf die allgemeine Datenschutzerklärung auf der Homepage des Bundesamts für Justiz (www.bundesjustizamt.de/datenschutz) verwiesen.

Den Datenschutzhinweis habe ich zur Kenntnis genommen. Ich willige in die Verarbeitung im Sinne des Artikels 4 Nummer 2 Datenschutz-Grundverordnung der von mir angegebenen personenbezogenen Daten in der dort beschriebenen Weise zum Zweck der Durchführung eines Schlichtungsverfahrens gemäß den §§ 57 ff. Luftverkehrsgesetz ein.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers)

.....
(Unterschrift des/der Verfahrensbevollmächtigten)